Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951414

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Steinbachstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 448c

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; noble Landhausarchitektur des Reformstils, Akzentuierung des Putzbaus durch genutete Lisenen, bescheidene Ornamentik, zur Straße mittig ein polygonales Dachhäuschen, Fenster mit Klappläden, Eingang gestalterisch hervorgehoben, baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Zweigeschossiges Landhaus mit nachträglich etwas ausgebautem Zeltdach. Symmetrisch angelegter Straßenaufriss mit weiten Achsen, die leere Fläche in der Mitte ursprünglich durch ein Spalier kaschiert, im Dach mittig ein polygonales Dachhäuschen. In den Seitenansichten zwei zurückgesetzte Vorbauten, der linke mit abgerundeten Ecken, in dem rechten der Eingang unter einem Vordach. Ein Putzbau mit genuteten Ecklisenen, Sohlbankgesims und Klappläden an den Fenstern im Obergeschoss, ehemals ein Ziegeldach mit Fledermausgauben. Die Einfriedung durch einen Lattenzaun zwischen verputzten Pfeilern mit flachpyramidalen Abdeckplatten.

Am 5. Aug. 1910 der Bauantrag des Bauunternehmers und Baumeisters Wilhelm Eisold in der Firma F. W. Eisold als Bauleiter, Ausführender und Bauender für eine „Einfamilienvilla“ (Bauakte). Die Bauzeichnung signiert von Heino Otto, von ihm vermutlich auch der Entwurf. Die Baugenehmigung am 15. Sept. 1910, die Rohbaufertigstellung am 20. März 1911. Die Fertigstellung im Juni 1912. Erst 1918 Bau der Einfriedung. (1950 Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

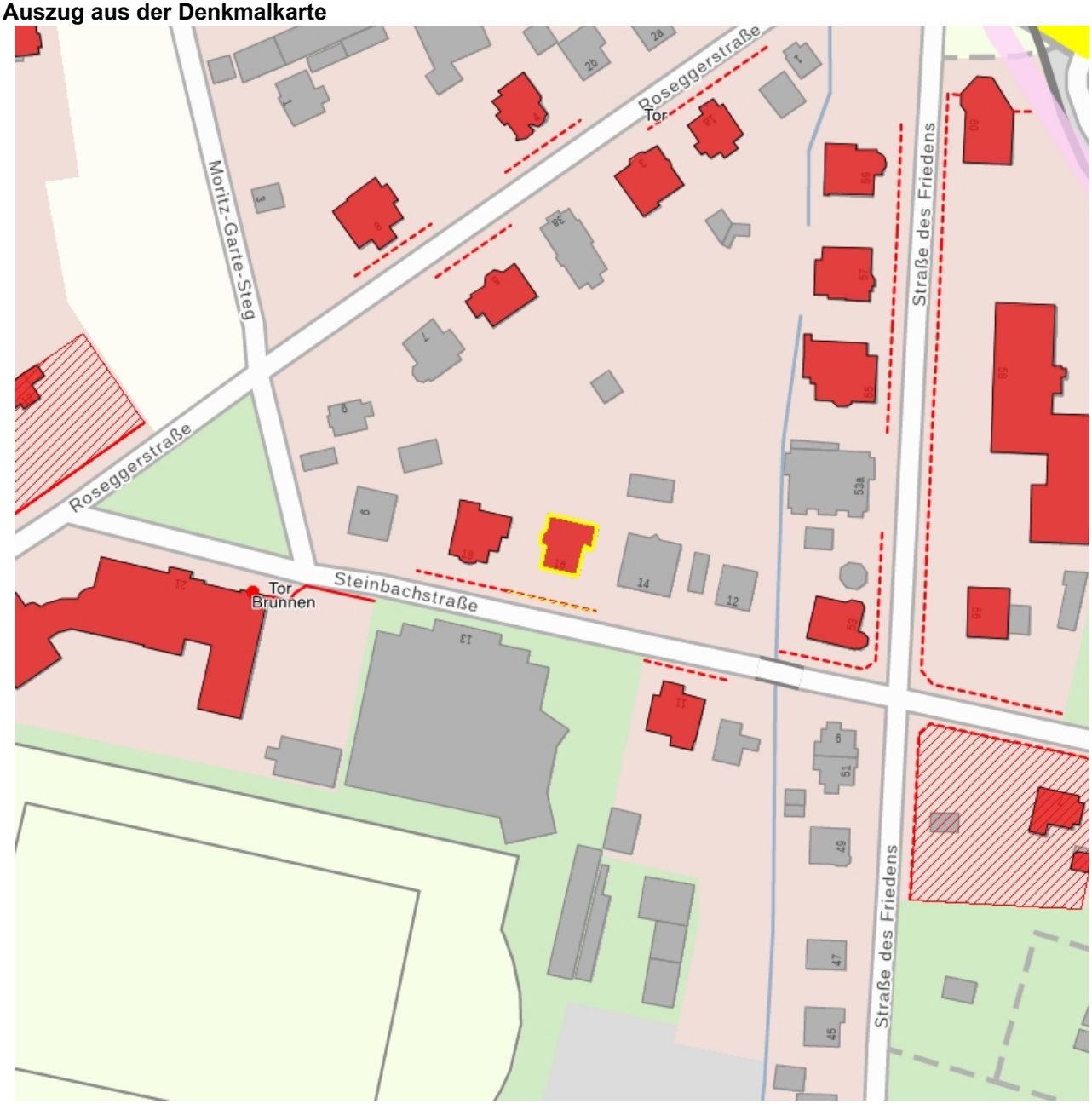
Datierung 1910-1912 (Villa); 1918 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951414 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.